|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 15-09-20 | public |
| Dezentrales EWM - Ad-hoc-Warenausgang (4RQ\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52225161)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52225162)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52225163)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52225164)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52225165)

[2.4 Zusätzliche manuelle Konfiguration 6](#_Toc52225166)

[3 Voraussetzungen/Situation 7](#_Toc52225167)

[4 Vorbereitende Schritte 8](#_Toc52225168)

[4.1 Vorschlagswerte für Lagerist (EWM) festlegen 8](#_Toc52225169)

[4.2 Vorschlagswerte für Lagerarbeiter (EWM) festlegen 9](#_Toc52225170)

[4.3 Verwaltung von Kontierungsdaten 9](#_Toc52225171)

[5 Übersichtstabelle 11](#_Toc52225172)

[6 Testverfahren 12](#_Toc52225173)

[6.1 Ad-hoc-Lageraufgaben anlegen (Alternative 1) 12](#_Toc52225174)

[6.2 Umbuchungslageraufgabe für Verschrottung anlegen (Alternative 2) 14](#_Toc52225175)

[6.3 Lageraufgaben quittieren 16](#_Toc52225176)

[6.4 Buchen von Ad-hoc-Warenausgang 17](#_Toc52225177)

[6.4.1 Ad-hoc-Warenausgang an einen anderen Lagerort buchen 17](#_Toc52225178)

[6.4.2 Ad-hoc-Warenausgang für Verbrauch mit Kostenstelle buchen 19](#_Toc52225179)

[6.4.3 Ad-hoc-Warenausgang für Verschrottung buchen 20](#_Toc52225180)

[6.5 Anhang 22](#_Toc52225181)

[6.5.1 Prozessintegration 22](#_Toc52225182)

[6.5.1.1 Vorangehende Prozesse 22](#_Toc52225183)

# Verwendungszweck

Mit diesem Umfangsbestandteil können Sie ungeplante Warenausgänge ohne Bezug auf Auslieferungen buchen. Es kann für verschiedene Anwendungsfälle wie Verschrottung, Warenausgang an einen anderen Lagerort und Warenausgang für Verbrauch mit Kostenstelle verwendet werden. Im Rahmen der Verschrottung starten Sie den Prozess, indem Sie eine Umbuchung sowie eine Lageraufgabe für den Transport des zu verschrottenden Materials aus dem Vorlagerplatz zur Verschrottungszone anlegen. Nach Abschluss der physischen Warenbewegungen buchen Sie den ungeplanten Warenausgang.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Zugriff möglich über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Lagerist (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagerbüro | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM |  |
| Lagerarbeiter (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lagerbereich | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung in Ihrem System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach dem betrieblichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten oder folgende Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Anmerkungen |
| Material | TG11 | Handelsware für norm. Trading (MRP-Planung) | Lager |
| Material | TG12 | Handelsware für norm. Handel (Bestellpunktdisposition) | Fixlagerplatz |
| Material | TG21 | HAWA 21, Bestellpunkt, FIFO-Charge | Blocklager |
| Material | RM124 | RAW124, VB, Verbrauch, Fixlagerplatz |  |
| Material | TG0011 | Handelsware 0011, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Material | TG0013 | Handels- ware 0013, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Packmittel | PMPALLET | Palette |  |
| Packmittel | PMKARTON | Karton |  |
| Packmittel | PMGITTERBOX | Gitterbox |  |
| Packmittel | PMPALLET\_GTL | Palette für GTL |  |
| Packmittel | PMCARTON\_GTL, | Karton für GTL |  |
| Packmittel | PMWIREBASKET\_GTL | Gitterbox für GTL |  |
| Buchungskreis | 1010 | Buchungskreis 1010 |  |
| Einkaufsorganisation | 1010 | Einkaufsorganisation 1010 |  |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Lagerplatz | 106S | Lagerort für dezentrales EWM OP |  |
| EWM-Lager | 1060 | Lager |  |
| Besitzer | 10411010 | Geschäftspartner für Werk 1041 |  |
| Verfügungsberechtigter | 10411010 | Geschäftspartner für Werk 1041 |  |
| Sparte | 00 | Produktsparte 00 |  |
| Vertriebsweg | 10 | Direktverkauf |  |
| Versandstelle | 1010 | Versandstelle 1010 |  |
| Warenempfänger | 10100003 | Kunde Inland 03 |  |
| Auftraggeber | 10100003 | Kunde Inland 03 |  |
| Spediteur | 10300001 | Inlandslieferant US 1 |  |

Allgemeine Informationen zum Anlegen von Stammdatenobjekten finden Sie in folgenden [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm):

Tabelle 1: Verweis auf Stammdatenskripte

|  |  |
| --- | --- |
| SDS | Beschreibung |
| BNF | Produktstamm vom Typ "Handelsware" anlegen |
| BND | Kundenstamm anlegen |
| 2YX | Kundenmaterial-Infosatz anlegen |
| 3KS | Lagerstammdaten für Produktionsversorgung anlegen |
| 3KR | Lagerplätze und Fixplatzzuordnungen anlegen |
| 3KQ | Lagerattribute für Material-/Produktstamm anlegen |

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie die Tests aufnehmen, achten Sie darauf, dass die Schritte im Dokument Warehouse Management Setup Guide.docx (öffentlich), das im SAP Activate Roadmap Viewer veröffentlicht wurde, abgeschlossen sind.

# Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzung/Situation |
| BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen (alle Umfangsbestandteile) | Im Rahmen des Prozesses BNZ – Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen (Stammdatenskript) wurde eine neue Buchungsperiode angelegt.Die Buchungsperiode ist aktuell. |
| BH5 - Datenmigration aus Datei in SAP S/4HANA oder3BR – Lagereingangsverarbeitung (alle Umfangsbestandteile) | Über das Migrationscockpit können Sie mit der bereitgestellten Vorlage einen Lagerbestand einrichten.Alternativ können Sie Bestand auch mit dem Umfangsbestandteil Lagereingangsverarbeitung (3BR) anlegen. Umfangsbestandteil 3BR dient als Vorgänger für den Ad-hoc-Warenausgang. |

# Vorbereitende Schritte

## Vorschlagswerte für Lagerist (EWM) festlegen

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Arbeitsschritt definieren Sie die Standardlagernummer für Lagerist (EWM).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). |  |  |
| 2. | App auswählen | Wählen Sie die Registerkarte Lagerabwicklung.Öffnen Sie SAP Fiori Anlieferungen ändern - Lieferungen(F1706). |  |  |
| 3. | Benutzersymbol auswählen | Wählen Sie das Symbol für den Anmeldebenutzer.Wählen Sie Einstellungen. |  |  |
| 4. | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardparameter.Nehmen Sie den folgenden Eintrag vor:Lagernummer: 1060Wählen Sie Sichern. |  |  |

## Vorschlagswerte für Lagerarbeiter (EWM) festlegen

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerarbeiter (EWM). |  |  |
| 2. | Benutzersymbol auswählen | Wählen Sie das Symbol für den Anmeldebenutzer.Wählen Sie Einstellungen. |  |  |
| 3. | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardwerte.Geben Sie im Bereich Materialwirtschaft folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Wählen Sie Sichern. |  |  |

## Verwaltung von Kontierungsdaten

Zweck

In diesem Schritt importieren Sie die Kontierungsobjekte aus dem SAP-S/4HANA-OP-Backend-System in das dezentrale EWM-System.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Melden Sie sich am dezentralen EWM-System an. | Melden Sie sich am dezentralen EWM-System von SAP an. |  |  |
| 2. | Transaktion öffnen | Öffnen Sie die Transaktion "Verwaltung von Kontierungsdaten" (/SCWM/ACC\_IMP\_ERP). |  |  |
| 3. | Daten eingeben | Geben Sie auf dem Bild Verwaltung von Kontierungsdaten folgende Daten ein:KontierungsobjekteVerfügungsberechtigter: BP1010Kontierungstyp: 10 – KostenstelleSteuerungsparameter – AllgemeinAnlegen :Kennzeichen hinzufügenTestlauf: Kennzeichen entfernenParallelverarbeitung:Kennzeichen hinzufügenSteuerungsparameter – ProtokollDetailliert: KennzeichenWählen Sie Ausführen. |  |  |
| 4. | Protokoll prüfen | Prüfen Sie die Protokollmeldungen. | Die Meldung XX Kontierungsobjekt(e) angelegt sollte in den Protokollmeldungen angezeigt werden. |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Name (Rolle) | App/Transaktion |
| [Ad-hoc-Lageraufgaben anlegen (Alternative 1)](#unique_13) [Seite ] 12 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagermonitor(/SCWM/MON) |
| [Umbuchungslageraufgabe für Verschrottung anlegen (Alternative 2)](#unique_14) [Seite ] 14 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagermonitor(/SCWM/MON) |
| [Lageraufgaben quittieren](#unique_15) [Seite ] 16 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lageraufgaben bearbeiten - interne Bewegung(F4289) |
| [Ad-hoc-Warenausgang an einen anderen Lagerort buchen](#unique_16) [Seite ] 17 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) |
| [Ad-hoc-Warenausgang für Verbrauch mit Kostenstelle buchen](#unique_17) [Seite ] 19 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) |
| [Ad-hoc-Warenausgang für Verschrottung buchen](#unique_18) [Seite ] 20 | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

Bitte beachten Sie, dass Ad-hoc-Lageraufgaben auch über die App "HU-Lageraufgaben erstellen" ausgeführt werden können. Die Schritte unterscheiden sich nur geringfügig.

## Ad-hoc-Lageraufgaben anlegen (Alternative 1)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt legen Sie die Ad-hoc-Lageraufgabe an, um Bestand von einem Lagertyp bis zum endgültigen Warenausgangs-Lagertyp zu verschieben. Dies kann für dringende Situationen erforderlich sein.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Dialogfenster Lagermonitor wird angezeigt. |  |
| 3. | Standardwerte eingeben | Geben Sie im Dialogfenster Lagerverwaltungsmonitor die folgenden Daten ein:* Beispiel
* Lagernummer: <Ihre Bestellnummer, z. B. 1060>
* Monitor: SAP
 |  |  |
| 4. | "Ausführen" wählen | Im Dialogfenster Lagerverwaltungsmonitor wählen Sie Ausführen. | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor SAP - Lagernummer xxx wird angezeigt. |  |
| 5. | In den verfügbaren Bestand navigieren | Auf dem Bild Lagerverwaltungsmonitor SAP - Lagernummer xxx wählen Sie Bestand und Platz > Lagerplatz > Verfügbarer Bestand. |  |  |
| 6. | Filterkriterien angeben | Lagertyp: z.B. S001Wählen Sie Ausführen. | Das Bild Produktlageraufgabe anlegen wird angezeigt. |  |
| 7. | Bestand wählen | Wählen Sie eine der Bestandszeilen und wählen Sie dann Weitere Methoden > Lageraufgaben anlegen. | Sie gelangen auf das Dialogfenster Lageraufgabe anlegen, das Sie zur Eingabe von Daten auffordert. |  |
| 8. | Lageraufgabe anlegen | Legen Sie die Lageraufgabe an, und geben Sie dabei folgende Daten ein:Sollmenge von AME (Menge): z.B. 1Nachlagerplatz: z.B. GI-AREA-01Der Nachlagertyp wird automatisch eingetragen, z.B. S920.Lagerprozessart: S999Wählen Sie LB anlegen. | Eine Lageraufgabe wird angelegt und im Anzeigeprotokoll angezeigt. Eine Lageraufgabenliste wird automatisch im Hintergrund gedruckt.Die offene Produktlageraufgabe sollte im Monitorknoten "Lageraufgabe" angezeigt werden. Notieren Sie sich die Lageraufgabennummer. |  |
| 9. | Schritt abschließen | Notieren Sie sich die Lageraufgabennummer.Wählen Sie Weiter, um das Protokoll zu schließen. Wählen Sie dann Startseite, oder wiederholen Sie die Schritte, falls erforderlich. |  |  |

## Umbuchungslageraufgabe für Verschrottung anlegen (Alternative 2)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt wird eine Ad-Hoc-Lageraufgabe aus einem Lagertyp in die Verschrottungszone angelegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Dialogfenster Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3. | Standardwerte eingeben | Geben Sie im Dialogfenster Lagerverwaltungsmonitor die folgenden Daten ein:* Beispiel:
* Lagernummer: <Ihre Bestellnummer, z. B. 1060>
* Monitor: SAP
 |  |  |
| 4. | "Ausführen" wählen | Im Dialogfenster Lagerverwaltungsmonitor wählen Sie Ausführen. | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor SAP - Lagernummer xxx wird angezeigt. |  |
| 5. | Zu "Physischer Bestand" navigieren | Auf dem Bild Lagerverwaltungsmonitor SAP - Lagernummer xxx wählen Sie Bestand und Platz > Lagerplatz > Physischer Bestand. |  |  |
| 6. | Filterkriterien angeben | Lagertyp: z.B. S001.Wählen Sie Ausführen. | Das Bild Umbuchung anlegen wird angezeigt. |  |
| 7. | Bestand wählen | Wählen Sie eine der Bestandszeilen, und wählen Sie Weitere Methoden und dann Bestandsart ändern. | Es wird ein Dialogfenster zur Eingabe von Daten für Bestandsart ändern angezeigt. |  |
| 8. | Erforderliche Daten erfassen | Bestandsart:S6Menge zur Buchung Ändern (Menge): z.B. 1Lagerprozessart: S420Nachlagerplatz: SCRAP-AREADer Nachlagertyp wird automatisch eingetragen: z.B. S840Wählen Sie Umbuchung erstellen. | Die Umbuchung von F in S und der Lagerauftrag bzw. die Lageraufgabe werden angelegt. Die Lageraufgabenliste wird automatisch im Hintergrund gedruckt. |  |
| 9. | Schritt abschließen | Notieren Sie sich die Lageraufgabennummer.Wählen Sie Weiter, um das Protokoll zu schließen, und anschließend die Startseite, oder wiederholen Sie die Schritte gegebenenfalls. |  |  |

## Lageraufgaben quittieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Eine Einlagerungsliste wird gedruckt und an den Lagerarbeiter (EWM) übergeben. Dieser führt die Lageraufgaben aus und quittiert sie im System. Beachten Sie, dass der Lagermonitor(/SCWM/MON)Lagerist (EWM) Lageraufgaben auch über die App Lagerarbeiter (EWM) (Anwendungskatalog WM – Monitoring) quittieren kann.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad an. | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerarbeiter (EWM) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie die SAP-Fiori-App Lageraufgaben bearbeiten - interne Bewegung(F4595). | Das Bild Lageraufgaben quittieren wird angezeigt. |  |
| 3. | Lageraufgabennummer eingeben | Geben Sie auf dem Bild Lageraufgaben bearbeiten folgende Daten ein:Wählen Sie Ihre Lageraufgabe: <Ihre Lageraufgabennummer>Wählen Sie Starten. |  |  |
| 4. | Lageraufgabe quittieren | Markieren Sie das Ankreuzfeld für die ausgewählte Lageraufgabe, und wählen Sie Bestätigen. | Die folgende Systemmeldung wird angezeigt: <Warehouse task confirmed>. |  |

## Buchen von Ad-hoc-Warenausgang

### Ad-hoc-Warenausgang an einen anderen Lagerort buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt buchen Sie einen Ad-hoc-Warenausgang an einen anderen Lagerort. Dies ist ein nachfolgender Schritt von Ad-hoc-Lageraufgabe anlegen (Alternative 1).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI). | Das Bild Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) wird angezeigt. |  |
| 3. | Daten eingeben | Geben Sie im Selektionsbild Ungeplanten Warenausgang buchen folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Nur Verschrottungsbestand sel.: Kennzeichen entfernenWA-Prozess: LagerortLagerort: z.B. 101AWählen Sie Ausführen. | "Ungeplanten WA buchen – Lagernummer 1060" wird angezeigt. |  |
| 4. | Bestand wählen | Markieren Sie eine der Bestandszeilen und wählen Sie WA buchen. | Der Warenausgang wurde gebucht und ein Lagermaterialbeleg erzeugt. |  |
| 5. | Schritt abschließen | Wählen Sie Weiter, um das Protokoll zu schließen. Wählen Sie dann Startseite, oder wiederholen Sie, falls erforderlich, die Schritte. |  |  |

### Ad-hoc-Warenausgang für Verbrauch mit Kostenstelle buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt wird ein Ad-hoc-Warenausgang für den Verbrauch von einer Kostenstelle gebucht. Dies ist ein nachfolgender Schritt von Ad-hoc-Lageraufgabe anlegen (Alternative 1).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI). | Das Bild Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) wird angezeigt. |  |
| 3. | Daten eingeben | Geben Sie im Selektionsbild Ungeplanten Warenausgang buchen folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Nur Verschrottungsbestand sel.: Kennzeichen entfernenWA-Prozess: CSMP-VerbrauchKontierungstyp: 10 <Kostenstellenwert z.B. 10101501 - F&E>Wählen Sie Ausführen. | "Ungeplanten WA buchen – Lagernummer 1060" wird angezeigt. |  |
| 4. | Bestand wählen | Markieren Sie eine der Bestandszeilen und wählen Sie WA buchen. | Der Warenausgang ist gebucht, und es wurde ein Lagermaterialbeleg erzeugt. |  |
| 5. | Schritt abschließen | Wählen Sie Weiter, um das Protokoll zu schließen. Wählen Sie dann Startseite, oder wiederholen Sie, falls erforderlich, die Schritte. |  |  |

### Ad-hoc-Warenausgang für Verschrottung buchen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Schritt wird der Warenausgang für die Verschrottung gebucht. Dies ist der nachfolgende Schritt von Umbuchungslageraufgabe für Verschrottung anlegen (Alternative 2).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Öffnen Sie SAP Fiori Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI). | Das Bild Warenausgang buchen - Ungeplant(/SCWM/ADGI) wird angezeigt. |  |
| 3. | Daten eingeben | Geben Sie folgende Daten ein:Lagernummer: 1060Nur Verschrottungsbestand sel.:markierenWA-Prozess, z.B. VerschrottungWählen Sie: Ausführen. | "Ungeplanten WA buchen – Lagernummer 1060" wird angezeigt. |  |
| 4. | Bestand wählen | Markieren Sie eine der Bestandszeilen und wählen Sie WA buchen. | Der Warenausgang ist gebucht, und es wurde ein Lagermaterialbeleg erzeugt. |  |
| 5. | Schritt abschließen | Wählen Sie Weiter, um das Protokoll zu schließen. Wählen Sie dann Startseite, oder wiederholen Sie, falls erforderlich, die Schritte. |  |  |

## Anhang

### Prozessintegration

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse.

#### Vorangehende Prozesse

Vor dem Durchführen der Testschritte müssen Sie unter Umständen folgende Prozesse durchführen und folgende Voraussetzungen erfüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen (BNZ) | Sie haben den im Stammdatenskript Neue MM-Periode eröffnen beschriebenen Schritt abgeschlossen. Die Buchungsperiode ist aktuell. |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

